

Kein „Schema F“ in Sicht

LESEPROBE

Schwerpunktthema **Herausforderung Therapie**
Borreliose verlangt nach individuellen Lösungen

**Überlegungen
zur Therapie aus
Therapeutesicht**

Die richtige
Behandlungsstrategie
muss individuell für
jeden Patienten
angepasst werden

Seite **8**

**Perspektiven
aus Forschung und
klinischer Praxis**

Krankheitsstadien
geben die
therapeutische
Richtung vor

Seite **16**

**Chronische
Borreliose und
die Möglichkeiten
der TCM**

Eine chaotische
Erkrankung und
ihre Erscheinungs-
formen

Seite **20**

**Viele Wege führen nach Rom!
Die Kombinationstherapie –
Schlüssel zum Erfolg?**

Gemeinsam sind wir stark!



Durch Ihre Mitgliedschaft im Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. helfen Sie, Beratung und Aufklärung bundesweit zu fördern und gesundheitspolitisch für sichere Diagnostik und erfolgversprechende Therapien zu wirken!

**Der BFBDD unterstützt weiterhin
die Bundestagspetition „ICD-11 JETZT!“
Unterzeichnen Sie mit, sobald es losgeht!**



**Werden Sie Mitglied in unserer Gemeinschaft!
Wir kämpfen für Sie!**

Seit mehr als 30 Jahren unterstützen wir Ratsuchende mit Wissen, Informationen und Antworten auf die meistgestellten Fragen. Von Patient zu Patient – von Mensch zu Mensch, für Patient, Eltern, Angehörige und Interessierte.

Gerne beraten wir in Schulen, Kindergärten und Unternehmen, wie man sich vor den schwerwiegenden Folgen einer Infektion schützen oder dieser vorbeugen kann.

Rufen Sie uns an – Telefon: 08243 / 723 99 50
Schreiben Sie uns – E-Mail: info@borreliose-bund.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Wir sind gerne für Sie da!

**BORRELIOSE
UND FSME BUND
DEUTSCHLAND** 
PATIENTENORGANISATION BUNDESVERBAND



Marco Eibl

Fakten zur Borreliose-Therapie

Müssen Patienten deshalb „Borreliose ohne Hoffnung“ denken, so wie Dr. med. Barbara Weitkus in ihrem Buch formulierte? Mal sehen.

Das „Chamäleon der Medizin“ wird eine Borreliose oftmals genannt. Der Grund dafür ist, dass jeder Betroffene seine eigene Borreliose hat, da jede Borreliose anders in Erscheinung tritt und somit auch anders behandelt werden muss. Nicht zuletzt ist dies der Fall, weil jeder Betroffene sein eigenes Immunsystem

hat und von einem solchen – hoffen wir, es ist intakt – viel abhängt. Auch eine alleinige Borreliose kommt selten vor. In der Regel tritt sie immer mit Ko- und Misch-Infektionen auf und liefert so ein Sammelsurium an Möglichkeiten. Diese Tatsache führt immer wieder zu dramatischen Fehldiagnosen, da es frappierende Ähnlichkeiten zu anderen schweren Erkrankungen geben kann



Marco Eibl

Dr. med. Sigrid Blehle im Interview

Zur Therapie von Borreliose und Ko-Infektionen

Marco Eibl: Liebe Frau Dr. Blehle, danke für Ihre Zeit, um Fragen unserer Mitglieder, die uns als Leserbriefe erreichen, zu beantworten. Viele unserer Mitglieder wünschen sich einen Ablaufplan von A bis Z, um ihre Borreliose zu heilen. Das klappt wohl nicht?

Sigrid Blehle: Nein, da kann ich keine Hoffnung machen. Eine **Checkliste**, die ein Patient, der an Borreliose und/ oder einer ihrer Ko-Infektionen erkrankt ist,

die gibt es nicht. Ich kenne keine Kollegin oder Kollegen, der sich diese nicht wünschen würde. Wir alle wären glücklich, könnten wir sagen: „Machen Sie dieses und jenes in der Reihenfolge und alles wird gut.“ **Leider nicht.**

ME: Es gibt viele Unwägbarkeiten, die immer bei den einzelnen Patienten im Detail betrachtet werden müssen. Wie machen Sie das, wenn ein neuer Patient in Ihrer Praxis in Augsburg Hilfe sucht?



SB: Zunächst betrachte ich den Patienten eingehend und stelle eine detaillierte Diagnose. Ich starte mit einer genauen Anamnese und



Dörthe Wolf

Überlegungen zur Therapie der Borreliose aus Therapeutensicht

der Therapie gewahrt werden musste, angenommen. Meine Ansichten über Borreliose haben sich im Laufe der Jahre geändert und ich beschäftige mich heute stärker mit den zugrundeliegenden körperlichen Vorbedingungen, den umweltmedizinischen und den psychisch-seelischen Gründen.

Ich spreche heute zu Ihnen als praktische Therapeutin und möchte Ihnen grundsätzliche Überlegungen vor einer

Behandlung vermitteln. Es gibt leider kein einfaches Kochrezept und keine schnelle Lösung, aber Verzweiflung ist nicht angebracht!

Mein Denk- und Erfahrungshorizont geht davon aus, dass wir jede Infektion – prinzipiell jede Erkrankung



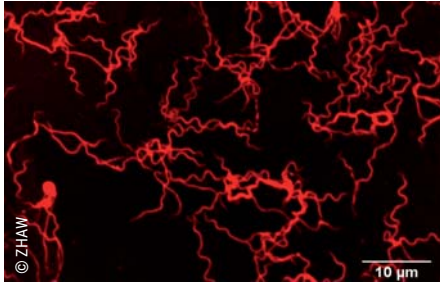
Liebe Leser von BORRELIOSE WISSEN, mein Name ist Dr. Dörthe Wolf und ich behandle seit 15 Jahren fast ausschließlich Borreliosekranke in privater Praxis. Der Thematik habe ich mich nach familiären Erkrankungen, als ich mir der Begrenzungen des Systems, der Diagnostik und

Mitglieder lesen und wissen mehr



Therapieerfolg! Vom Labor in den Alltag

Wirkung von Minocyclin und *Artemisia annua* auf Borrelien



Borrelien als Erreger der Lyme-Borreliose sind sehr anpassungsfähige Bakterien, die ihre Gestalt und Lebensweise

je nach Umweltbedingungen verändern können. Diese Wandlungsfähigkeit spielt eine zentrale Rolle für ihre Überlebensstrategien im menschlichen Organismus und stellt somit eine Herausforderung für die Diagnostik und die Therapie dar. Im Verlauf einer Infektion können Borrelien in unterschiedlichen Erscheinungsformen auftreten, die sich in der Struktur, Stoffwechselaktivität und Empfindlichkeit gegenüber dem Immunsystem und

der Behandlungen durch Antibiotika deutlich unterscheiden.

Zu den wichtigsten bekannten Formen der Borrelien zählen die spirochätale (Abbildung 1), die zystische (Abbildung 2) sowie die intrazelluläre Form (Abbildung 4). Die spirochätale Form erlaubt es den Borrelien



Lydia Reutter

Perspektiven aus Forschung und klinischer Praxis

Krankheitsstadien geben therapeutische Richtung vor

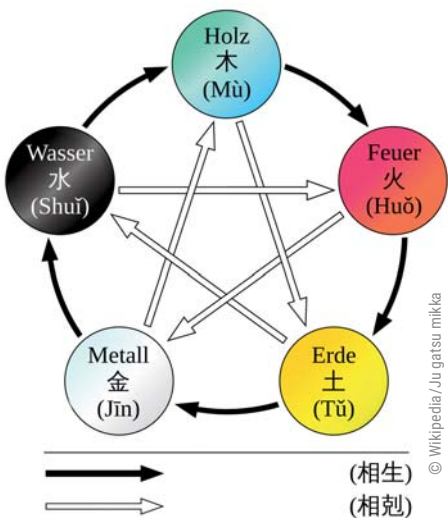
Die Borreliose als komplexe multisystemische Infektion erfordert je nach Krankheitsstadium unterschiedliche therapeutische Ansätze. Eine präzise Diagnostik, ein sofortiger Therapiebeginn sowie ein multimodales und ausreichend langfristiges Vorgehen sind insbesondere in fortgeschrittenen Stadien entscheidend für den therapeutischen Erfolg.

Stadium 1

Direkt nach einem Zecken- oder Insektenstich beziehungsweise dem Biss anderer Arthropoden (Gliederfüßer) ist ein sofortiger Therapiebeginn essenziell und darf nicht von serologischen Ergebnissen abhängig gemacht werden, da Antikörper in der Regel erst nach zwei bis sechs Wochen nachweisbar sind. In



diesem Zeitraum kann unbehandelt bereits ein Übergang in Stadium 2 erfolgen. Es sollte zumindest eine vier- bis sechswöchige prophylaktische Therapie mit *Artemisia annua* erfolgen



Lothar Kiehl

Chronische Borreliose und Traditionelle Chinesische Medizin

und Traditioneller Chinesischer Medizin. Sehr viele Jahre davon beschäftige ich mich aus persönlicher, familiärer Betroffenheit intensiv mit Borreliose. Tagtäglich war und bin ich mit dieser chaotischen Erkrankung und ihren Erscheinungsformen konfrontiert.

möglichen Wirkstoff-Dosis- und Therapiedauervarianten im Vordergrund.

Borreliosepatienten erleiden über Jahre hinweg vor, während und leider auch häufig nach schulmedizinischen Behandlungen schwere körperliche und seelische Beeinträchtigungen



Seit mehr als 30 Jahren praktiziere ich als Arzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, alternativer Schmerztherapie

Während der Anfangszeit stand, nach damaligen Erkenntnisstand, die alleinige schulmedizinische Behandlung mit Antibiotika in allen möglichen und auch un-

Mitglieder lesen und wissen mehr



Von der Zecke gestochen? Es gibt weder ein Kochrezept noch „Schema F“! Ist Panik angesagt? Nein! Aber Achtsamkeit!



Sie haben Beschwerden und Symptome, die Sie nicht zuordnen können und die Sie bisher nicht kannten?
Und all das nach einem Zeckenstich?

ACHTUNG!

Werden Sie hellhörig! Zecken sind keine freundlichen Haustiere, und sie bringen im Gegensatz zu Marienkäfern auch kein Glück!

Werden Sie sich der Begrenzungen des Systems, der Diagnostik und der Therapiemöglichkeiten bewusst!



Wir klären auf, damit SIE mehr wissen!

Besuchen Sie daher unsere beiden öffentlichen Fachvorträge!

**Am 2. Mai 2026 ab 16.30 Uhr
im Hotel Leonardo Augsburg,
Langenmantelstraße 31 · 86153 Augsburg**

Zuerst referiert **Dr. med. Lydia Reutter** zum Thema „**Borreliose – Ko-Infektionen und koinzidente Infektionen**“.
Ihr schließt sich **Professor Dr. Friedrich Schardt** mit Ausführungen im Bereich „**Therapie bei Neuroborreliose**“ an.

Und wenn Sie dann noch Lust auf ein gemeinsames Abendessen – mit regem Austausch – haben (Selbstzahlerbasis), schließen Sie sich uns an! **Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Restaurant Berghof, Bergstraße 12, 86199 Augsburg**

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Buchung unter Telefon 0821/99 84 322!
Wir handeln nach dem Prinzip „first come – first serve“!

Herzliche Grüße,

Karin Sander
Vorsitzende

„Harmlos ist anders! Gefährliche Keime im Bauch von Zecken!

Dreimal im Leben brauchen Zecken eine Blutmahlzeit. Dreimal wollen sie sich im Pelz eines wildlebenden Tieres vollsaugen. Haben wir Pech, nutzen sie uns Menschen und übertragen gefährliche Krankheiten, wie die Borreliose, FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) oder eine der vielen möglichen Ko-Infektionen. **Schützen Sie sich!**“

(Karin Sander)



Die Magazine des BFBD, bestellbar im Shop

unter: <https://borreliose-bund.de/shop-bfbd/> oder per Mail: service@borreliose-bund.de



Borreliose Wissen Nr. 52
Schwerpunktthema:
Fallstricke Diagnostik

- Aus dem Inhalt:
- Labordiagnostik der Borreliose
 - Diagnostik und Therapie versteckter „Baustellen“ im Mund
 - Genaktivitäten bei Borreliose
 - Antibiotikaresistenzen – Gefahr aus dem Hinterhalt
 - Theranostik als Ansatz bei entzündlichen Krankheiten
 - Wie Bilder Schmerzen lindern können



Borreliose Wissen Nr. 51
Schwerpunktthema:
Ethik in der Medizin

- Aus dem Inhalt:
- Borreliose: Pandemie der Unbehandelten?
 - Medizinisches Handeln erfordert ethische Grundsätze
 - Der Arzt im Lichte von Moral und Ethik
 - Medizinische Hypnose bei Borreliose
 - Ernährungsstrategien zur Behandlung chronischer Erkrankungen
 - Borreliose Wissen · ABC



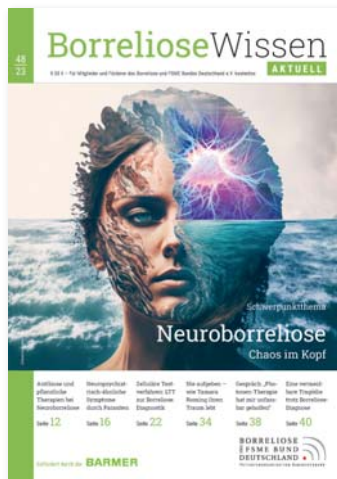
Borreliose Wissen Nr. 50
Schwerpunktthema:
Umweltmedizin

- Aus dem Inhalt:
- Elektromog: Die unsichtbare Gefahr
 - Gift in Lebensmitteln?
 - Umweltbelastungen bei chronischen Infektionen wie Borreliose
 - Disulfiram! Wirkstoff mit ungeahnten Möglichkeiten?
 - Salbei in der Therapie von Borreliose
 - Kurz notiert: Elektronische Patientenakte (ePA)



Borreliose Wissen Nr. 49
Schwerpunktthema:
Ko-Infektionen

- Aus dem Inhalt:
- Tarnkappenpathogene – Lyme-Borreliose und ihre Ko-Infektionen
 - Tickplex, Borrelien-EliSpot, iSpot: neue Labordiagnostik der Borreliose
 - KI kann uns alle treffen
 - Wirkung von Artemisia annua
 - Borreliose und TCM
 - Salbei – Arzneipflanze 2023
 - Interview: Aufgeben war keine Option



Borreliose Wissen Nr. 48
Schwerpunktthema:
Neuroborreliose

- Aus dem Inhalt:
- Neuroborreliose: Chaos im Kopf
 - Neue Leitlinie Neuroborreliose
 - Antibiose und pflanzliche Therapien
 - Raffinierte Erreger
 - Johanniskraut – vielseitige Heilpflanze
 - Innovation in der Borreliose-Diagnostik
 - Borreliose und Viruserkrankungen
 - Interview: Photonen-Therapie



Borreliose Wissen Nr. 47
Schwerpunktthema:
Lyme-Arthritis

- Aus dem Inhalt:
- Schmerzhafte Gelenke
 - Arthrose und Arthritis
 - Ärzteamfrage zur Lyme-Arthritis
 - Kräuter gegen Muskel- und Gelenkschmerzen
 - Zukunftsperspektive Metagenomik
 - Kindergarten-Kinder malen Zecken
 - Weg zur Leitlinie Kutane Borreliose
 - Stand der Impfstoffentwicklung



Borreliose Wissen Nr. 46
Schwerpunktthema:
Darmgesundheit

- Aus dem Inhalt:
- Arzneipflanzen bei Darmproblemen
 - SIBO
 - Interview: Patientenbeauftragter
 - LTT und EliSpot
 - Heilkräuter
 - FSME
 - PTLDS
 - Toxoplasmen
 - Ko-Infektionen



Borreliose Wissen Nr. 45
Schwerpunktthema:
Schlaf

- Aus dem Inhalt:
- Auf der Suche nach dem Schlaf
 - Pflanzen und Kräuter als Helfer
 - Tipps für mehr Schlafhygiene
 - Das neue Klassifizierungssystem der WHO
 - Der lange Weg zur Impfung
 - Chronisch-systemische Entzündungen
 - Erythema migrans
 - Knoblauch als Helfer

Neu aufgelegt



Unser A5-Ratgeber „**Borreliose vermeiden – erkennen**“ findet so reißenden Absatz, dass wir im letzten Jahr **dank der Unterstützung der DAK-Gesundheit** 12.500 Stück nachdrucken konnten. Es erfolgte erneut eine Verteilung von 5.000 Stück an diverse Hausarztpraxen in Deutschland.

Auch unser Malbuch für Kinder ist noch immer sehr stark gefragt! Unser Angebot bleibt daher bestehen! **Melden Sie sich bei uns, wenn Sie einem Kindergarten eine Freude machen möchten, unter service@borreliose-bund.de.**

Bestellen sie Flyer, Broschüre, Malbuch und/oder anderes Informationsmaterial gerne telefonisch unter **08243/723 99 50** oder unter **www.borreliose-bund.de/produkt-kategorie/infomaterial/**



Neu: Fördermitglieder helfen mit, dass sich das Gesamtbild unserer Patientenorganisation vergrößert und verbessert. Der Vorstand wünscht sich daher mehr Fördermitglieder, die den Verband effektiv und großzügig unterstützen! Details zum Thema lesen Sie in der Einladung zur Mitgliederversammlung 2026.

Neu: Viele Ausgaben von BORRELIOSE WISSEN stehen Ihnen auf der Homepage zum **Download** zur Verfügung!
Aktuell Nr. 15, 18, 19, 21, 23, 28, 29, 30, 32, 33, 34 und 35



<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 36 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 37 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 38 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 39 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 40 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 41 6,50 €* je Stück
<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 42 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 43 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 44 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 45 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 46 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 47 6,50 €* je Stück
<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 48 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 49 kostenlos	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 50 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 51 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Nr. 52 6,50 €* je Stück	<input type="checkbox"/> Stk. BW Kinder kostenlos

Literatur-Bestellcoupon

* Bei Lieferung per Post zuzüglich der gültigen Versandkosten

**Borreliose und FSME Bund
Deutschland e.V.**
 Mesnerweg 9
 86946 Vilgertshofen

Senden Sie diesen Auftrag einfach per Post oder per Fax an 08243 9607056

Vorname(n)	Name(n)
Straße, Hausnr.	
PLZ / Ort	
Datum	Unterschrift
Ich bestelle Literatur. Mitgliedsantrag umseitig.	

Werden Sie Mitglied – wir kämpfen auch für Sie!



Ihre Mitgliedschaft im Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. hilft, die Beratung und Aufklärung bundesweit zu fördern und gesundheitspolitisch für sicherere Diagnostik und erfolgversprechendere Therapien zu wirken. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Der von der Mitgliederversammlung festgelegte Jahresbeitrag wird, um Verwaltungskosten zu sparen, einmal jährlich in der Regel im Februar durch Bankeinzug erhoben. Für das laufende Jahr kann eine Erstabbuchung jederzeit erfolgen. Eine Kündigung ist mit 4-Wochen-Frist jederzeit möglich.

Ordentliche Mitglieder erhalten BORRELIOSE WISSEN kostenlos, unseren Newsletter, eine kostenlose VdK-Erstberatung, Adressen von Gutachtern und Anwälten sowie Beratung auch außerhalb der Hotlinezeiten (hotline@borreliose-bund.de).

Fördermitglieder erhalten BORRELIOSE WISSEN auf Rechnung.

**SozialBank AG
Spendenkonto:
IBAN DE48 3702 0500 0001 1202 00
Beitragskonto:
IBAN DE91 3702 0500 0001 1202 02
BIC BFSWDE33XXX**

**BORRELIOSE
UND FSME BUND
DEUTSCHLAND**
PATIENTENORGANISATION BUNDESVERBAND



Ja, ich unterstütze den Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. durch eine Spende!



- Ich beantrage **Einzel-Mitgliedschaft** im BFBD:
Jahresbeitrag (Mindestbeitrag 60 €)
- Ich beantrage **ermäßigte* Mitgliedschaft** im BFBD:
Jahresbeitrag (Mindestbeitrag 30 €)
* Bitte Bescheid für Bürgergeld oder Rente beilegen.
- Ich beantrage **Partner-Mitgliedschaft** im BFBD:
Jahresbeitrag je Person (Mindestbeitrag 40 €)
(Erwachsene mit gleicher Adresse)
- Ich beantrage **Fördermitgliedschaft** im BFBD:
Jahresbeitrag

Mitgliedsantrag

**Borreliose und FSME Bund
Deutschland e.V.
Geschäftsstelle
Mesnerweg 9**

86946 Vilgertshofen

Senden Sie diesen Auftrag einfach per Post oder per FAX an 08243/960 70 56

Vorname(n)	Name(n)
Beruf (freiwillig)	Geburtsjahrgang
Straße, Hausnr.	
PLZ / Ort	
Telefon (freiwillig)	Fax (freiwillig)
E-Mail	
IBAN	
BIC	
Bank	
Datum	Unterschrift

Durch Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass o. g. Daten ausschließlich zur satzungsgemäßen Vereinsführung gespeichert werden.